

## News Release

For Immediate Release

### **MAAWG tritt dem Londoner Aktionsplan bei und erweitert grenzübergreifende Anti-Spam-Kooperation öffentlicher und privater Organisationen**

**SAN FRANCISCO, 6. Februar/PRNewswire-FirstCall/** -- Der Londoner Aktionsplan (LAP; London Action Plan), eine wichtige Koalition von öffentlichen und privaten Organisationen aus 27 Ländern, die sich gemeinsam für die Durchsetzung der Spam-Gesetzgebung engagieren, hat die Arbeitsgruppe gegen Messaging-Missbrauch (MAAWG; Messaging Anti-Abuse Working Group) dazu eingeladen, seiner Allianz beizutreten. Die MAAWG ist eine globale Vereinigung von Netzwerkbetreibern, E-Mail-Providern und Anbietern, die mit ihrer Arbeit die Anstrengungen des LAPs zur Stärkung der internationalen Zusammenarbeit im Kampf gegen Spam- und andere Missbrauchsarten unterstützen wird.

Die MAAWG ist eines der wichtigsten internationalen Foren für Austausch und Verbesserung effizienter Methoden im Kampf gegen den Missbrauch, Spam und Betrug im Internet. Der Beitritt der MAAWG zum Londoner Aktionsplan ist ein weiterer Fortschritt in der weltweiten Zusammenarbeit öffentlicher und privater Branchenvertreter, die von wesentlicher Bedeutung für den Schutz von Verbrauchern und Wirtschaft ist“, erklärte Hugh Stevenson, der stellvertretende Direktor für internationalen Verbraucherschutz im Amt für zwischenstaatliche Angelegenheiten (Office of International Affairs) der US-Handelskommission (FTC; Federal Trade Commission), einer der Agenturen, die dem LAP als Sekretariat dienen.

Die Mitglieder des LAPs arbeiten im Bereich Spam grenzübergreifend, und soweit es die Gesetzgebung der einzelnen Länder zulässt, zusammen. Diese Initiative entstand 2004 auf einem Treffen zur Entwicklung eines Kooperationsprogramms mit der Aufgabe, die Einzelanstrengungen verschiedener Organisationen, die sich mit diesen Problemen befassten, voranzubringen. Dazu gehörten unter anderem die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD; Organisation for Economic Cooperation and Development) und die Arbeitsgruppe Spam der OECD (OECD Spam Task Force), der Internationale Fernmeldeverein (ITU; International Telecommunications Union), die Europäische Union (EU; European Union), das Internationale Netzwerk für Verbraucherschutz (ICPEN; International Consumer Protection Enforcement Network) und die asiatisch-pazifische Wirtschaftskooperation (APEC; Asia-Pacific Economic Cooperation).

Die jüngst berufene Vorsitzende für öffentliche Ordnung bei der MAAWG, Susan Israel von Comcast, erläuterte dazu: „Missbrauch im Internet gelangt heutzutage nahtlos und ununterbrochen überall hin und kennt keine Grenzen. Ein wichtiger Aspekt der MAAWG besteht im Aufbau von Kooperationsbeziehungen unserer Mitglieder untereinander - also zwischen führenden Unternehmen des Privatsektors der Branche und staatlichen Behörden auf der ganzen Welt -, um diese Probleme besser angehen zu können. Die Zusammenarbeit mit dem LAP ist ein bedeutender Meilenstein auf diesem Weg.“

Der LAP und das Verbindungsnetzwerk für Spam-Behörden der Europäischen Union (European Union's Contact Network) haben ihr jüngstes gemeinsames Treffen im Oktober 2007 in Washington D.C., USA, gemeinsam mit der 11. Mitgliederversammlung der MAAWG abgehalten. Die MAAWG wird ihre nächste reine Mitgliederversammlung mit über 300 Fachleuten der Branche vom 18. bis 20. Februar in San Francisco abhalten. Das Treffen wird sowohl offene Diskussionen als auch Fachvorträge zu den Themen Missbrauchsbekämpfung, Probleme öffentlicher

Ordnung, Absender-Authentifizierung, Reputationsmanagement und Verständnis der Endverbrauchererfahrung bieten. Genauere Informationen stehen auf der Website der Organisation [www.MAAWG.org](http://www.MAAWG.org) zur Verfügung.

### **Informationen über die Messaging Anti-Abuse Working Group (MAAWG)**

In der Messaging Anti-Abuse Working Group (MAAWG) kämpft die Messaging-Branche gemeinsam gegen Spam, Viren, Denial-of-Service-Attacken und andere Formen des Internetmissbrauchs. Die MAAWG ([www.MAAWG.org](http://www.MAAWG.org)) vereint beinahe eine Milliarde elektronischer Briefkästen einiger der weltweit größten Netzbetreiber unter ihrem Dach. Sie ist die einzige Organisation, die ganzheitlich gegen den Messaging-Missbrauch mobil macht, indem sie systematisch alle Aspekte des Problems, zu denen unter anderem Technologie, Branchenkooperation und öffentliche Ordnung gehören, betrachtet. Die MAAWG nutzt die langjährige Erfahrung ihrer Mitglieder auf der ganzen Welt, um Missbrauch in vorhandenen Netzwerken und neu entstehenden Diensten zu unterbinden. Die MAAWG hat ihren Hauptsitz im kalifornischen San Francisco und versteht sich als offenes Forum, das den Anforderungen des Marktes entspricht und von bedeutenden Netzbetreibern und Messaging-Providern unterstützt wird.

**Medienkontakt:** Linda Marcus, APR, 714-974-6356, [lmarcus@astra.cc](mailto:lmarcus@astra.cc), Astra Communications

**MAAWG-Sponsoren (und Vorstandsmitglieder):** AOL, AT&T (NYSE: T), Bell Canada, Charter Communications (Nasdaq: CHTR), Cloudmark, Comcast (Nasdaq: CMCSA), Cox Communications (NYSE: COX), EarthLink (Nasdaq: ELNK), France Telecom (NYSE und Euronext: FTE), Goodmail Systems, Google Inc., Openwave Systems (Nasdaq: OPWV), Time Warner Cable, Verizon Communications und Yahoo! Inc.

**MAAWG Vollmitglieder:** 1&1 Internet AG, AG Interactive, Bizanga LTD, Internet Initiative Japan (IIJ), Ironport Systems, McAfee Inc., MX Logic, Outblaze LTD, Return Path, Inc., Sprint, Sun Microsystems, Inc., Symantec und Telefonica SA

Eine vollständige Mitgliederliste ist unter <http://www.maawg.org/about/roster> erhältlich.

---